

Bildanforderung

Kolloquium Zement und Beton: Mit Forschung Grenzen ausloten Innovative Entwicklungen für Architektur und Konstruktion

Bilder zum Download finden Sie [hier](#).



Kolloquium Zement und Beton 2017 Internationale und österreichische Experten aus Wissenschaft und Industrie stellten am 13. November 2017 ihre neuesten Erkenntnisse für die Bauwirtschaft vor rund 300 Teilnehmern vor.



Ultrahochfeste Betone: noch schlanker, noch stärker und ressourceneffizienter. Neueste Experimente setzen Carbonstäbe (kleines Bild) und Textilfasern zur Bewehrung ein. Die Umsetzung neuer ästhetischer Möglichkeiten führen zu nachhaltigen Konstruktionen. Foto links: © www.olipitz.com/Foto rechts: © Philipp Preinstorfer

Kolloquium Zement und Beton: Mit Forschung Grenzen ausloten Innovative Entwicklungen für Architektur und Konstruktion

Bilder zum Download finden Sie [hier](#).



„Grüne“ Spurwege punkten mit Wirtschaftlichkeit. Wolfgang Haslehner vom Amt der burgenländischen Landesregierung bestätigt, dass Betonspurwege für die Kommunen vor allem wirtschaftlich interessant sind, da für etwa 30 Jahre keine Erhaltungsmaßnahmen budgetiert werden.



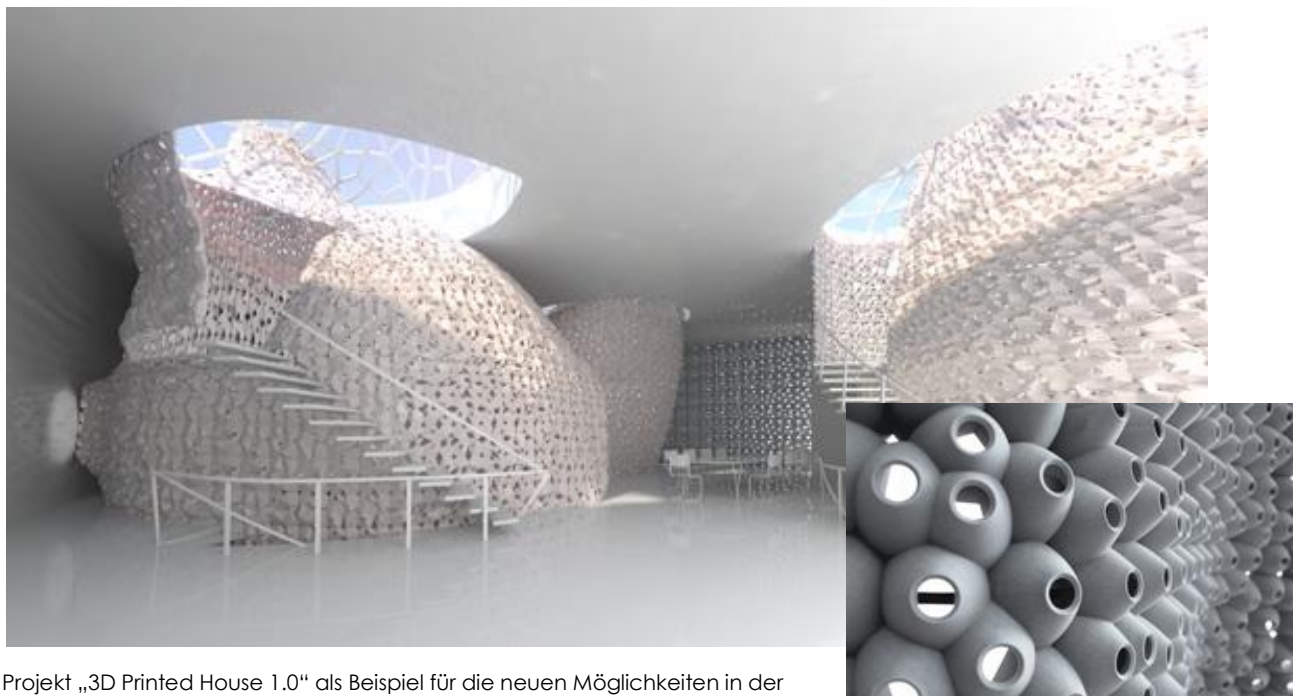
Ökobilanz hat mehr Parameter als nur CO2 Ausstoß. Thomas Kägi von der Cargotech AG in Zürich, über die Ergebnisse der Studie zur Ökobilanz von Spurwegen aus Kies, Beton oder Schwarzbelag: „Obwohl aufwendiger in der Herstellung, punktet der Betonspurweg bei Erhaltung, den verwendeten Ressourcen und, wenn nötig, Entsorgung.“

Kolloquium Zement und Beton: Mit Forschung Grenzen ausloten Innovative Entwicklungen für Architektur und Konstruktion

Bilder zum Download finden Sie [hier](#).



Technologieschub bei 3D Druck in Beton. Daniel Weger von der Technischen Universität München, hob das besondere Potenzial des 3D-Drucks für die Verwendung in der Freiform-Architektur für Gebäude mit fließenden und biomorphen Formen, die mit gängigen Methoden nicht realisierbar wären, hervor.



Projekt „3D Printed House 1.0“ als Beispiel für die neuen Möglichkeiten in der Freiform-Architektur. Fotos Innenansicht, Außenfassade Detail
© www.rael-sanfratello.com

Kolloquium Zement und Beton: Mit Forschung Grenzen ausloten Innovative Entwicklungen für Architektur und Konstruktion

Bilder zum Download finden Sie [hier](#).



„Unsere WissenschaftlerInnen und IngenieurInnen sichern mit ihren Entwicklungen Österreichs führende Rolle im internationalen Umfeld“, beschreibt **Sebastian Spaun**, GF VÖZ



Hermann Sommer, langjähriger Leiter des Forschungsinstitutes der VÖZ: „Die Zementindustrie war immer zukunftsorientiert und hat die Bedeutung der Forschung erkannt und gefördert.“



Gerald Maier, Smart Minerals zu Grundanforderung der neuen Strahlenkammer für den Forschungsreaktor des Atominstutits der TU Wien.



„Ein nicht unwesentlicher Nebeneffekt von UHPC ist die hohe Ressourceneffizienz“, so **Michael Olipitz**, Geschäftsführer, Ingenieurbüro SDO ZT



Birgit Achleitner,
Smart Minerals



Philipp Preinstorfer,
Inst. f.Tragkraft, TU Wien



Georg Grasser,
Universität Innsbruck



Christian Dillig,
Smart Minerals



Helga Zeitlhofer,
Smart Minerals